Haushaltsausschuss, 8. Ordentliche Sitzung in der 73. Legislatur (17.02.2025)

Anwesend: David (stellv. AlFa), Till (AlFa), Julius (Juso-HSG), Berke (FUNK) (ab 15:12), Hannah und Annika (GHG)
Beratende Mitglieder: Raphael (Beratendes Mitglied/Gast), Robert (Beratendes Mitglied)
Gäste: Ernst Steller, Simon Ross, Gabriel Spethmann, Jan Reitz, Aaron Dötsch, Destina Kolac, Mehmet Alagül (ab 15:12), Jannik Hellenkamp (ab 15:32), Sebastian Vogler (ab 16:06)

Abwesende Listen: SDS, RCDS

Stimmrecht liegt bei: Julius, Till, Annika, Hannah

Soweit nicht anders angegeben, sind Abstimmungsergebnisse in der Aufschlüsselung (Ja/Nein/Enthaltung) zu verstehen.

Sitzungsleitung: David

Top 1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

a. David eröffnet die Sitzung um 15:08 Uhr. Es sind zunächst 4/7 stimmberechtigten Personen anwesend und es wurde rechtzeitig schriftlich eingeladen; damit ist die Sitzung beschlussfähig.

Top 2) Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung (07.) des HHA

a. Das Protokoll zur siebten Sitzung lag der Einladung bei und kann beschlossen werden.
b. Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll.
c. **Beschluss**:
    - Der Haushaltsausschuss beschließt, das Protokoll zur 07. Sitzung in der 73. Legislatur zu veröffentlichen (4/0/0).

Top 3) Bericht der Vorsitzenden

a. Seit der letzten Sitzung gab es wenig für den Vorsitz zu tun. Berichtenswert sind lediglich die Absprache mit dem AStA hinsichtlich des TOPs der heutigen Sitzung und die Absprache mit den Kassengeprüften.

Top 4) Beschluss der Tagesordnung

a. Die Tagesordnung liegt vor. Gibt es dazu Widersprüche oder Änderungswünsche?

- Änderungswunsch: Hinzunahme des TO zum AStALuna direkt hinter die Genehmigung der TO – es ergeht kein Widerspruch.

b. Beschluss:
   - Der Haushaltsausschuss beschließt, die vorliegende Tagesordnung zu genehmigen (4/0/0).

Top 5) AStAluna

a) Der Tagesordnungspunkt wurde auf Wunsch von Destina aufgenommen – Destina stellt den TOP vor.
b) Destina, Claas und Max stellen den aktuellen Finanzplan für das AStAluna vor.
c) Jannik fragt nach dem Zustandekommen der Summe von 130k € und nach Vergleichswerten. Die Antwort ist, dass Lindt wohl ähnliche Größenordnungen zahlt etc.
d) Mehmet erkundigt sich, wieso es für MdSp relevant ist, nochmal über das AStAluna zu sprechen – Feedback, Empfehlungen und Transparenz über Verwendung von Geldern der Studierendenschaft ggü. Dem Parlament. Risikofrage: knapp 43k €, wenn das Event 7 Tage vorher abgesagt wird (siehe Mail an MdSp-Verteiler). Die Ausweichoption im MuBu wird nochmal vorgestellt.
e) Die Frage wird gestellt, ob man als AStA/Studierendenschaft so große Veranstaltungen machen muss/sollte. Mehmet schlägt vor, das Event direkt in den MuBu zu verlagern, um auf Nummer Sicher gehen zu können. Max antwortet, dass das im aktuellen Konzept nicht abgedeckt ist, die Idee der MuBu-Ausweichoption ist, die entstehenden Kosten der Bands und Bookings so gut es geht, zu reduzieren.
f) Jannik positioniert sich als „Bedenkenträger“, der Ticketverkauf ist s.M.n. kritisch zu sehen, vor allem, wenn sich der Posten seit dem SP-Beschluss bereits nach unten reduziert hat und die erbetene Zahl der Tickets auch loswerden zu können. – Max vergleicht mit dem Kimiko-Auftritt von Querbeat. Die Organisatoren brennen sichtlich für ihre Veranstaltung und glauben fest an einen Ausverkauf des Events.
g) Ernst fragt nach Einnahmebeteiligungen, nach Steuersatz für das Event und Vorverkaufsbeginn. Ein weiteres Thema ist der Zeitplan, Gäste wissen vorab nur, wer an welchem Tag spielt aber nicht wann. Ein Anreiz zum frühen Erscheinen sollen auch Happy-Hours bieten. Die Kostenfrage für die Busse lässt sich mit dem UniCup nur semi vergleichen, weil Shuttle-Service vs. Erhöhung der Taktung.
h) Annika fragt nach den Ersatzoptionen von No-Shows und bedankt sich bei den Organisatoren für ihr Engagement und ihre Zeit. – Bislang kein explizites Konzept, die Quote wird als sehr gering eingeschätzt. Planung mit Puffer für Abendkasse (150-200 Personen).
i) Raphael erinnert an die Learnings der SAP („Kommt bis XY“)

j) Mehmet stimmt Jannik zu und findet den Vergleich mit der Schau am Bau sehr gut. Die Jahreszeit und das Wetter scheinen Mehmet Sorgen zu bereiten. – David bittet darum, keine Wetterprognosen von in 2 Monaten anzuführen, weil diese ungenau sind. – Mehmet hat ein anderes Bauchgefühl als die Organisatoren und nimmt das Wort „Flop“ in den Mund. Mehmet ist der Vergleich Risiko/Kosten unzupassend. – Max findet die finanzielle Größenordnung bei der „größten technischen Universität Deutschlands“ angemessen.
k) Destina ordnet ihre Sicht der Reißleine ein und wann sie gezogen wird (wenn absehbar ist, dass nicht unter dem sicheren Schaden von 43k € geblieben werden kann). Destina (und das StuPa) halten das Risiko für verkraftbar.
l) Jannik verweist auf das angesprochene Urteil zu Bochum und die Problematik des nichtigen Haushaltsplans. Jannik sieht den Vergleich zu Bochum mehr als angemessen und fragt nach der Einordnung von Risiken. – Destina verweist auf Differenzierungen zwischen den Fällen: Bochum hatte einen Blumenstrauß an Gründen, nicht alle davon lassen sich übertragen. – Max verweist auf eine andere VA im Liebig im Mai und wo die Ausgangssituation schwieriger war und es ein Erfolg war. Jannik erzählt von früher (Erstiparties der I/1).
m) Mehmet wünscht, dass die VA ein Erfolg wird, aber er macht sich bei ausbleibenden Verkaufseinnahmen an Tickets und Getränken Sorgen. Gerade der Zeitpunkt macht ihm Gedanken (Wetter, Semesterferien/Ende der Klausurenphase/Internationals, die Urlaub daheim machen und deshalb nicht dasein können) – „Ich kenne niemanden, der das Liebig für 23k € bekommt, als mich!“ – Max; die Menge der Internationals sieht er als nicht ausreichend relevant an, es soll mit den Asten in Köln, Maastricht und Düsseldorf beworben werden.
n) Julius lobt den April als Zeitplan im Vergleich zum Juni/Juli. Außerdem verweist er auf bekannte Internationals, die nicht im April/Mai heimfliegen – Max ergänzt die Effektivität von Aprilveranstaltungen und betont diese.
o) Till zitiert Annika hinsichtlich der Überflüssigkeit ausführlicher Diskussionen zu dieser Veranstaltung.
p) Hannah dankt den Leuten aus dem AStA nach mind. 90min Diskussion für das Update und fragt nach einem Ziel der Diskussion. – Destina fragt nach den Wünschen des HHA.
q) Der HHA wird bei allen relevanten größeren Entwicklungen, Neuigkeiten und insbesondere dem Verlauf von Sponsoring und Ticketverkauf von den Planenden schriftlich auf dem Laufenden gehalten. – Keine Widerrede.
r) Jannik verweist auf den Exitplan 43/28, wann wäre die Entscheidung, dass der Verlust zu groß wäre und die Durchführung mehr Minus machen würde, als der Exit; was ist der Entscheidungsparameter? – Max bestätigt. – Wenn 7 Tage vor VA mehr als 28k-Verlust feststeht, dann wird der Exitplan verfolgt. Destina fügt eine Abweichung von 10% hinzu.

s) Max resümmiert, dass alle sich das nochmal anhören konnten, was sich in der Planung so getan hat, Destina und Robert ruhiger schlafen können und Sachen unterschrieben werden können und dankt allen für die Zeit heute.
t) Jannik würde die VA so nicht durchführen wollen, auch wenn er kein MdHHA ist.

Top 6) Kassenprüfungen

a) Falls keine Kassenprüfungen vorliegen, seien hier einmal die derzeit-laufenden Prüfungen inklusive bekanntem Bearbeitungsstand aufgelistet.
    a. HHJ 2017/2018 Prüfung ist abgeschlossen, Bericht steht aus
        i. Joshua Derbitz und Magda Ingendoh
    b. HHJ 2023/2024 Prüfung ist abgeschlossen, Bericht steht aus
        i. Marc Gschlössl und Moritz Böing-Weißschnur
    c. HHJ 2024/2025 Prüfung ist abgeschlossen, Bericht liegt zur Beratung und Beschlussfassung vor
        i. Jan Reitz, Aaron Dötsch (und Paul Ziche)
    d. HHJ 2025/2026 Haushaltsjahr läuft noch, Rechnungsergebnis steht aus
        i. Hannah Neubauer, Frederike Dasselaar und Christian Schmidt

Top 6.1) Bericht der Kassenprüfung des AStA 2024/2025

a) Der Bericht der Kassenprüfung vom HHJ 2024/2025 liegt vor.
    a. Stellungnahme der Kassenprüfenden
        i. Auf Nachfrage wird angemerkt, dass es keine nennenswerten Unterschiede gebe, ob ein HHJ mit oder ohne Orgareferent*in abgelaufen ist.
    b. Stellungnahme der Geprüften
        i. Simon dankt für den Bericht und die Zeit aller Beteiligten.
b) Diskussion:
    a. Es gibt keine Fragen.
c) Beschluss:
    a. Der HHA empfiehlt die Entlastung des AStA 2024/2025 (5/0/0).

Top 7) Sonstiges

David schließt die Sitzung um 16:59 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihre Zeit.